

Sehr geehrte Damen und Herren,

die positive Geschäftsentwicklung der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) setzte sich auch in den ersten neun Monaten 2017 auf einem hohen Niveau fort. So stiegen im Vergleich zum Vorjahr die Konzernumsätze um 8,3 Prozent auf 942,8 Mio. €, das Betriebsergebnis (EBIT) legte um 22,3 Prozent auf 155,2 Mio. € zu und auch das für unsere Aktionäre relevante Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter verbesserte sich auf 79,3 Mio. € (+ 30,2 Prozent). Deutliche Zuwächse beim Containerumschlag (+ 10,8 Prozent) und Containertransport (+ 6,8 Prozent) haben zu diesem Erfolg beigetragen. Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dafür zuletzt selbst bei stürmischen Witterungsbedingungen Außerordentliches geleistet. Wir sind zuversichtlich, dass wir die prognostizierten Ziele für das Jahr 2017 sicher erreichen.

Auch profitierte die HHLA von der positiven Entwicklung der Weltwirtschaft. Diese zeigte sich bisher unbeeindruckt von den nach wie vor instabilen politischen Rahmenbedingungen. Die befürchteten negativen Auswirkungen einer stark auf Protektionismus setzenden US-Administration sowie des in Verhandlung befindlichen EU-Austritts Großbritanniens sind bisher ausgeblieben. Die deutsche Wirtschaft durchläuft nach Einschätzung von Wirtschaftsinstituten einen „goldenen Herbst“. Auch China befindet sich dank einer expansiven Wirtschaftspolitik auf einem stabilen Wachstumspfad. Allerdings dürfen wir nicht ignorieren, dass wichtige Faktoren fortbestehen, die in den vergangenen Jahren die Dynamik des internationalen Warenverkehrs strukturell verlangsamt haben. Für den globalen Seehandel rechnet die Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD) für den Zeitraum 2017 bis 2022 mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 3,2 Prozent.

Zweifelloos ist die Stärke von Weltwirtschaft und Welthandel eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der HHLA. Allein damit lassen sich die teilweise deutlich über den Erwartungen liegenden Ergebnisse in diesem Jahr jedoch nicht erklären. Wir haben im Frühjahr durch intensive Kundengespräche und Vertriebsaktivitäten unsere Position gesichert und Marktanteile dazugewonnen. Trotz anhaltendem Konzentrationsprozess in einem herausfordernden Marktumfeld – in dem innerhalb der vergangenen zwei Jahre weltweit acht der 20 größten Containerreedereien vom Markt verschwunden sind – konnten wir von der Neuordnung der Konsortialstrukturen profitieren. Im Segment Container verzeichneten wir bei den Asienverkehren erneut einen Anstieg, ebenso bei den Feederverkehren mit den Ostseehäfen.

Der Trend geht weiterhin zu großen Schiffen mit einer Kapazität von über 20.000 Standardcontainern (TEU). Die HHLA ist auf den Anlauf solcher Schiffgrößen durch Investitionen in Kran- und Lagertechnik gut vorbereitet. Am Container Terminal Toller-



Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

”

Wir haben durch intensive Kundengespräche und Vertriebsaktivitäten unsere Position gesichert und Marktanteile dazu gewonnen. In einem herausfordernden Marktumfeld konnten wir von der Neuordnung der Konsortialstrukturen profitieren.

ort (CTT) wurden im dritten Quartal drei weitere Containerbrücken für die Großschiffabfertigung in Betrieb genommen. Damit verfügen wir in Hamburg nun über drei hocheffiziente Liegeplätze zur Abfertigung der größten Schiffsklasse. Offen bleibt allerdings weiterhin, wann mit der notwendigen Fahrrinnenanpassung der Elbe begonnen wird.

Beachtlich gut entwickelt hat sich auch das Segment Intermodal, die zweite tragende Säule des HHLA-Geschäftsmodells. Sowohl Bahn- als auch Straßentransporte trugen zum Wachstum bei. Die Integration der Aktivitäten der Polzug in die Organisation der Metrans verläuft planmäßig und wird bis Anfang 2018 voraussichtlich abgeschlossen sein. Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafenhinterland wollen wir so unsere Position behaupten und ausbauen.

Erfreulich ist des Weiteren der deutliche Anstieg des Aktienkurses der HHLA. Seit Jahresbeginn verzeichnete die HHLA-Aktie einen Zugewinn von über 50 Prozent. Somit erreichte die HHLA zuletzt eine Marktkapitalisierung von rund 2 Mrd. €. Für uns ist diese Entwicklung ein Beleg für das Vertrauen des Marktes in die Leistungsfähigkeit der HHLA. Um den Ansprüchen unserer Aktionäre und Kunden auch in Zukunft gerecht zu werden, arbeiten wir intensiv an Maßnahmen, um Produktivität, Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität der HHLA zu steigern.

Ihre

A. Titzrath

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

HHLA-Kennzahlen

in Mio. €	HHLA-Konzern		
	1–9 2017	1–9 2016	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	942,8	871,0	8,3 %
EBITDA	245,3	218,4	12,3 %
EBITDA-Marge in %	26,0	25,1	0,9 PP
EBIT	155,2	126,9	22,3 %
EBIT-Marge in %	16,5	14,6	1,9 PP
Ergebnis nach Steuern	108,5	83,3	30,3 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	79,3	60,9	30,2 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	221,6	184,7	20,0 %
Investitionen	90,2	106,3	- 15,1 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	5.453	4.924	10,8 %
Containertransport in Tsd. TEU	1.126	1.055	6,8 %

in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	1.820,1	1.812,9	0,4 %
Eigenkapital	638,8	570,8	11,9 %
Eigenkapitalquote in %	35,1	31,5	3,6 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	5.565	5.528	0,7 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1–9 2017	1–9 2016	Veränderung	1–9 2017	1–9 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	919,4	847,5	8,5 %	28,2	28,0	0,8 %
EBITDA	229,2	203,1	12,9 %	16,1	15,3	5,1 %
EBITDA-Marge in %	24,9	24,0	0,9 PP	57,2	54,8	2,4 PP
EBIT	142,5	115,1	23,8 %	12,4	11,5	7,3 %
EBIT-Marge in %	15,5	13,6	1,9 PP	43,8	41,2	2,6 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	72,1	53,8	34,0 %	7,1	7,1	1,0 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	1,03	0,77	34,0 %	2,64	2,61	1,0 %

¹ Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen.

² A-Aktien, börsennotiert.

³ S-Aktien, nicht börsennotiert.

⁴ Unverwässert und verwässert.

Finanzkalender

Impressum

27. März 2018

Berichterstattung Gesamtjahr 2017
Bilanzpressekonferenz, Analysten-Telefonkonferenz

15. Mai 2018

Quartalsmitteilung Januar – März 2018
Analysten-Telefonkonferenz

12. Juni 2018

Hauptversammlung

14. August 2018

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2018
Analysten-Telefonkonferenz

13. November 2018

Quartalsmitteilung Januar – September 2018
Analysten-Telefonkonferenz

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1
20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088 – 0
Fax +49 40 3088 – 3355
info@hhla.de
www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100
Fax +49 40 3088 – 55 3100
investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520
Fax +49 40 3088 – 3355
unternehmenskommunikation@hhla.de

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien
Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte
www.nexxar.com

Hinweis

Diese **Quartalsmitteilung** wurde veröffentlicht am **14. November 2017**.

<http://bericht.hhla.de/quartalsmitteilung-q3-2017>

Der **Geschäftsbericht 2016** ist online zu finden unter:

<http://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2016>

Die vorliegende Quartalsmitteilung inklusive der ergänzenden Finanzinformationen ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2016 der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) zu lesen. Grundsätzliche Informationen über den Konzern sowie Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind dem Geschäftsbericht 2016 der HHLA zu entnehmen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der HHLA beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.